

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

behörden, der Behörden für Landeskultur und des Bergwesens und der Sanitätsbehörden zu finden. Es sind auch die Unterrichtsbehörden und Unterrichtsanstalten, das gesamte Lehrpersonal, alle kirchlichen Behörden und Anstalten, die Militärbehörden, Verkehrsunternehmungen, Bank- und Kreditinstitute, alle Sparkassen, Handels- und Industrie-Unternehmungen, die protokollierten Firmen von Linz und Urfahr, alle bedeutenderen Vereine mit ihren Funktionären, die Versicherungsanstalten, Genossenschaften angeführt. Gewiß ein reicher Inhalt, der auf viele Fragen, die das öffentliche Leben betreffen, Aufschluß gibt. Der „Oberöreicher“, der, wie schon eingangs erwähnt wurde, für 1908 in seinem 54. Jahrgang erscheint, ist schon so eingebürgert, daß er für jeden, der ihn kennen gelernt hat, zum unentbehrlichen Handbuch geworden ist. Der Schematismus ist, wie bisher, in einer vornehmen typographischen Ausstattung erschienen und führt auf seinem Titel mit Zustimmung der Statthalterei den kaiserlichen Adler. Der „Oberöreicher“, der wohl eine Nachahmung gefunden hat, die aber durchwegs keine amtliche Publikation ist, wie manche glauben, doch inhaltlich nicht überholt werden konnte, bleibt stets für jedes Amt und jede Kanzlei sowie für jeden Geschäfts- und Privatmann ein wirklich praktisches Handbuch. Ein solches zu bieten, das war stets das Bestreben der Verlagsbuchhandlung, der k. u. k. Hofbuchhandlung Vinzenz Fink (Albert Foltz).

Beton-Taschenbuch Jahrgang 1908. 1. Teil gebunden, II. Teil broschiert. Preis 2 Mark. (Für Bezieher von „Zement und Beton“ als Weihnachtsgabe kostenlos). Verlag: „Tonindustrie-Zeitung“, Professor Dr. H. Seyer und E. Cramer, G. m. b. H., Dreysstraße Nr. 4. — Als 1906 das Beton-Taschenbuch zum erstenmale erschien, konnte der Verlag zu seiner Freude bald feststellen, daß er mit dem Taschen-

buche dem Beton-Bauunternehmer und dem Bauhandwerker, ja, jedem Baubeflissenen etwas sehr Brauchbares an die Hand gegeben und somit das Richtige getroffen hatte. Besonders die Merksätze, welche infolge der starken Nachfrage noch im selben Jahre in Form eines Merkbuches gesondert herausgegeben werden mußten, hatten sich rasch zahlreiche Freunde erworben. Bei den Neubearbeitungen des „Beton-Taschenbuches“ für 1907 und jetzt für 1908 wurde immer wieder die bessernde Hand angelegt, neue Erfahrungen angenommen, alte, nicht mehr zu Recht bestehende Ansichten ausgemerzt und den Betonfachleuten neue Anregungen gegeben. Der erste Teil des „Beton-Taschenbuches“ 1908 beginnt nach dem Kalendarium mit den sorgfältig durchgearbeiteten Merksätzen für den Betonbau. Als Erweiterung ist ein Abschnitt über die Baugrube eingefügt, ein ebensolcher über Betonwaren angehängt. Der Abschnitt „Normen für die Lieferung und normenmäßige Prüfung von Portland-Zement“ wurde mit besseren Abbildungen versehen und durch ein Preisverzeichnis über die Prüfungsgeräte ergänzt. Das Stichwörterverzeichnis im ersten Band wurde mit besonderer Sorgfalt bearbeitet, um das Auffinden der einzelnen Begriffe möglichst zu erleichtern. Der zweite Teil beginnt mit dem Aufsatz: „Was tut der Zementwaren-Industrie not?“ Der folgende Abschnitt über „Die praktische Ausführung der wichtigsten Beton- und Eisenbetondecken“ dürfte den Lesern auch diesmal recht willkommen sein. Eine Bereicherung des „Beton-Taschenbuches“ ist ferner das Verzeichnis derjenigen deutschen Lehranstalten, in welchen der Eisenbetonbau als selbständiger Lehrgegenstand behandelt wird, deren es schon eine stattliche Reihe gibt. Ausstattung und Bilderschmuck sind auf der Höhe, letzterer vermehrt. Der halbsteife Umschlag kommt dem Taschenbuch als solches sehr zu statten.

Anmeldungen für Wasserbezug aus dem städtischen Wasserwerke

In der Zeit vom 1. bis 15. Dezember 1907 haben beim städtischen Wasserbauamte folgende Grundbesitzer den Wunsch des Wasserbezuges aus dem Wasserwerke angemeldet:

Name	Örtlichkeit	Installateur
Pummerers Erben	Kaiserin Elisabeth-Kai Nr. 22 . .	Gräfners Witwe

Gegründet 1871.

Oberösterreichische Baugesellschaft

Linz, Walterstrasse Nr. 20.

Wir empfehlen uns zur Ausführung von jeder Art Hochbauten, Reparaturen und Renovierungen. — Pläne, Kostenanschläge, Abrechnungen sowie alle anderen bautechnischen Hilfsarbeiten liefern wir prompt und billigst.

Verkauf von Ziegeln, Sand und Schotter aus den eigenen Betrieben. — Lieferung aller in das Zimmereifach einschlägigen Arbeiten.

Gegründet 1871.

Grosse Dachpappenfabrik ausser Kartell

mit besten Einrichtungen, neu erbaut

Dachpappen, „Elastique“-Isolierplatten etc.

tadellose Qualitäten weit unter Kartellpreisen. — Proben sofort. — Eindeckungen werden nicht übernommen.

Weber-Falckenberg, Achau bei Wien, Tel. 9 Laxenburg.

Teerdestillation, Teerprodukte, Dachleinenfabriken, Achau und Berlin.

14 goldene und silberne Medaillen.